

## NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 15. April 2021 im Jugendraum abgehaltene 4. Sitzung der Gemeindevertretung.

**Anwesend:**

**Vorsitzender:**

Bgm. Gerold Mähr

**Gemeinderäte:**

Vzbgm. Sonja Batlogg  
Andreas Egger  
Christian Mathis

**Gemeindevertreter:**

Mario Dünser  
Engelbert Mähr  
Sven Fritsch  
Gerd Moser  
Stefan Domig

**Entschuldigt:**

Martin Schregenberger

**Auskunftsperson:**

Daniel Egger

**Schriftführer:**

Lukas Batlogg

**Beginn:**

20:00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.03.2021
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
4. PV-Anlage auf dem Dorfhof Düns – Vergabe
5. Vereinbarung Stellplatz
6. Volksschule Düns – Adaptierung einer weiteren Schulklasse - Vergabe
7. Verordnungen – Neuerlassungen
  - a) Kanalordnung
  - b) Wasserleitungsordnung
  - c) Wassergebührenordnung
  - d) Hundeverordnung
  - e) Hundeabgabenverordnung
8. Allfälliges

## Erledigung der Tagesordnung:

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und bedankt sich bei allen für ihr Kommen. Außerdem begrüßt er Daniel Egger recht herzlich.  
Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung werden festgestellt und ohne Einwand von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.03.2021

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18. März 2021 wurde allen Gemeindevertretern per Mail zugesendet. Dazu gibt es keine Einwände bzw. Wortmeldungen und die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### 3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Der Vorsitzende berichtet aus der Gemeindevorstandssitzung vom 15.04.2021.

Aus der Regio-Vorstands-Sitzung vom 18.03.2021 wird berichtet:

- Gemeinde-Kooperationen im Walgau (Kooperationsplan):  
Anfang März fand der vierte und letzte virtuelle Workshop für die Bürgermeister und AmtsleiterInnen statt, alle 14 Regio-Gemeinden waren stets im engen und intensiven Austausch miteinander – und das trotz digitaler Kommunikationsform. Sämtliche seit Sommer 2020 erhobenen Daten folgen demnächst in einem Endbericht. Dort ist auch eine mögliche Prioritätenreihung für die kommenden Jahre abgebildet, welche die vielfältigen Kooperationspotenziale widerspiegelt.
- Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindekommunikation:  
Die Anforderungen und Unterstützungsbedarfe in den einzelnen Gemeinden bzw. Teilregionen sind sehr unterschiedlich. In einem nächsten Schritt soll sich herauskristallisieren, welche Gemeinde welche Lösung benötigt. Unabhängig davon werden in Bälde - wie bereits kurz berichtet - die Walgauer Busscreens mit Walgau-Infos bespielt werden. Derzeit wird die VVV-Mobil-Flotte mit modernen Busscreens ausgestattet. Jede Gemeinde im Walgau erhält anteilige Werbemöglichkeiten.  
Der Regio-Vorstand hat sich darauf geeinigt, dass die „WalgauApp“ seitens der Regio einmalig mit einer Wirtschaftsförderung unterstützt werden wird.
- Kultur Im Walgau und „Kultur im Jetzt“:  
Der regionale Austausch mit Kulturverantwortlichen aus allen Regio-Gemeinden findet möglichst vierteljährlich statt, beim Februar-Treffen wurde die Vernetzung untereinander bestärkt. Wie auch 2020 fördert das Land aufgrund der Corona-Situation Vorarlberger KünstlerInnen mit je drei Veranstaltungen je Gemeinde. Die Förderabwicklung im Walgau koordiniert erneut die Regio-Geschäftsstelle. Eine gemeinsame Bewerbung soll die Vielfalt und den gemeinsamen Auftritt der Walgauer Kultur hervorheben.
- Regio-Delegiertenversammlung: Ergebnisse der schriftlichen Neuwahlen:  
Obmann Bgm Kasseroler (Nenzing) und Obmann-Stv. Bgm Rauch (Dünserberg) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auf Obmann-Stv. Bgm Tinkhauser folgt nun Bgm Schanung (Ludesch). Sonja Batlogg (Düns) wurde neu zur Rechnungsprüferin

gewählt und führt dieses Amt gemeinsam mit dem wieder gewählten Rechnungsprüfer Rainer Hartmann (Frastanz).

- Int. Naturpark Rätikon:

Nach zwei Jahren intensiver und grenzüberschreitender Zusammenarbeit kam sehr überraschend das „Aus“ aus den 10 Prättigauer Gemeinden und es wird keinen Internationalen Naturpark geben. Die drei beteiligten Walgauer Gemeinden Bürs, Frastanz und Nenzing möchten die grenzüberschreitenden Synergien jedoch gerne weiterhin nutzen und eventuell projektbezogen im Austausch bleiben.

Am 19.03.2021 fand die 20. Vollversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg in Schnifis statt. Der Rechnungsabschluss 2020 und der Voranschlag 2021 wurden genehmigt. Die Schadholsituation aus den vergangenen Jahren hat dem Holzpreis stark zugesetzt. Ohne entsprechende Förderungen durch Land und Bund ist ein positives Ergebnis im Forstbereich kaum noch möglich. Allgemein wird festgehalten, dass durch die Mitarbeiter der FBG eine hervorragende Arbeit geleistet wird und daher allen ein besonderer Dank ausgesprochen wurde. Die FBG gilt landesweit als Vorzeigebetrieb.

Aktuell wird ein weiterer Ausbau der Breitbandversorgung in Düns vorbereitet. Als erster Schritt wird die Anbindung der Volksschule mit dem Gemeindeamt und dem Dorfhus umgesetzt. Dazu laufen die Planungen und die Abstimmung mit dem Land. Dieser Ausbau wird vom Land mit einer Förderung im Rahmen der "Gesamtheitliche Netzstrategie Vorarlberg" unterstützt.

Es ist geplant als eine Maßnahme aus dem Regio – Walgau Kooperationskonzeptes mit den Jagdberg – Gemeinden als Teilregion eine gemeinsames Gemeindearchiv auf Grundlagen der gesetzlichen Vorgaben zu installieren. Derzeit werden die vertraglichen und baulichen Maßnahmen geprüft. Nach deren Vorlage sind entsprechende Beschlüsse in den Gemeinden erforderlich.

Ende März wurden durch Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle – Vorarlberg im Auftrag der Gemeinde die gesetzliche Feuerbeschau durchgeführt. Die festgestellten Mängel und die daraus resultierenden Maßnahmen werden den jeweiligen Gebäudebesitzern schriftlich mitgeteilt.

Über die aktuelle Situation in Bezug auf Covid19 und deren Maßnahmen in der Kinderbetreuung- Kindergarten und der Volksschule Düns wird berichtet. Die in der Gemeinde Düns eingerichtete Teststation im Feuerwehrhaus wird sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Das Angebot für die Testungen wurde bis 01.06.2021 verlängert. Ein Dank gilt allen Helfern für ihren Einsatz.

Die Gemeindevertretung wird in Kenntnis gesetzt, dass die Gemeinde Düns mit einer Unterlassungsklage konfrontiert ist. Dazu fand am 13.04.2021 eine Verhandlung am Bez.-Gericht Feldkirch statt. Die Gemeinde wird beschuldigt, dass Meteorwässer von einer Gemeindestraße auf eine angrenzende - private Dienstbarkeitsstraße gelangt und dadurch eine Beeinträchtigung gegeben sein soll. Aus Sicht der Gemeinde sind die Vorwürfe unbegründet. Vom Gericht wird ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Stand Dorfhus – Düns: Derzeit werden die tragenden Wandkonstruktionen im EG ausgeführt. Die Bauarbeiten liegen im Zeit- und Kostenrahmen. Für die Dach- und Fassadenkonstruktionen wurde zwischenzeitlich das Bauholz durch die Mitarbeiter der Forstbetriebsgemeinschaft im Gemeindewald geschlägert. Der gesamte Bedarf an Bauholz wird aus dem Gemeindewald zur Verfügung gestellt. Der Zuschnitt erfolgt

durch das Sägewerk Mündle in Satteins. Die Holzkonstruktionen werden von der Firma Zimmerei Berchtel in Schnifis ausgeführt.

Bericht Prüfungsausschuss (Mario Dünser):

Es wird von einer nicht angekündigten Kassaprüfung durch den Prüfungsausschuss berichtet. Bei dieser wurden keinerlei Auffälligkeiten festgestellt.

Es folgen keine weiteren Berichte der Ausschüsse.

**4. PV-Anlage auf dem Dorfhüs Düns - Vergabe**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Ausschreibung, Angebotseinholung und anschließende Prüfung der Angebote für die PV-Anlage des Dorfhäus Düns durch die Fa. Brugger durchgeführt worden sind. Ebenfalls wird erwähnt, dass der Betreiber der PV-Anlage die Gemeinde Düns sein wird. Ziel ist es möglichst viel Strom selbst für das Gemeindeamt und Volksschule zu verwenden. Außerdem wäre es möglich im Schulgebäude eine Pufferanlage zu installieren, bei dem der Überstrom in Warmwasser umgewandelt werden kann und die Fernwärmeheizung entlastet werden könnte. Auch an die Konsumgenossenschaft kann Strom angegeben werden, wodurch beide Parteien einen finanziellen Vorteil hätten.

Zu den Angeboten wird erwähnt, dass die Fa. Doma nicht direkt angeboten hat, da bereits im Angebot der VKW eine Doma-Anlage angeboten wird. Beim Angebot der Fa. Solatech sind bereits notwendige Schneehaken miteinbezogen, diese werden anhand eines auf die Leinwand projizierten Beispielbildes erklärt. Bei den jeweiligen Angeboten handelt es sich um Nettoangebotssummen, da die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt ist. Nach Fragen seitens der Gemeindevertreter wird erklärt, dass die Anlage mit 30kW ausgeschrieben wurde und durch die individuellen Anlagen verschiedene kW-Zahlen angeboten worden sind. Bei der Anlage handelt es sich um eine Aufdach-Anlage. Durch die Hinterlüftung kann ein höherer Wirkungsgrad erreicht werden.

Durch die Fa. Brugger wurden vier Angebote eingeholt und geprüft:

— Solatech Mathis	30.861,99 € Netto
— Licht+Wärme	38.862,21 € Netto
— Kraftwerk	30.296,47 € Netto
— VKW-Illwerke	36.612,57 € Netto

Da bei dem Angebot der Fa. Solatech Mathis aus Lustenau bereits die notwendigen Schneehaken miteinberechnet worden sind, lautet der Vergabevorschlag des Ing.-Büros Brugger: Solatech Mathis.

Finanzierung der PV-Anlage (Angebot Solatech Mathis):

— 10.800,00 €	Ökostromkonto
— 6.688,00 €	PV-Förderung (220€/kW)
— 13.373,99 €	Gemeinde Düns

Nachdem es keine weiteren Fragen seitens der Gemeindevertretung gibt, stellt der Vorsitzende den Antrag um Vergabe der PV-Anlage für das Dorfhäus Düns an die Fa. Solatech Mathis aus Lustenau mit einem Nettoangebotspreis von 30.861,99 €. Dieser wird einstimmig genehmigt.

## 5. Vereinbarung Stellplatz

Der Vorsitzende erklärt die bisherige Situation beim Stellplatz und von der Möglichkeit, diesen an Daniel Egger und Mario Egger verpachten zu können.

Dazu erklärt Daniel Egger, dass sie den Stellplatz auf eigenes Risiko betreiben würden. Ebenfalls wird erklärt, dass Daniel und Mario bereits kleinere Arbeiten am Stellplatz durchgeführt haben und Pläne für die Gestaltung bestehen. Auch an Vermarktungsideen und regionalen Angeboten für Gäste wird gearbeitet. Die Gemeinde erhält pro Buchung und Nacht neben der Gästetaxe einen umsatzabhängigen Pachtzins pro abgestelltem Fahrzeug. Der Entwurf des Pachtvertrages wird an die Leinwand projiziert und vom Vorsitzenden erklärt.

Nachdem Andreas Egger sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befähigt erklärt, stellt der Vorsitzende den Antrag um Genehmigung des Pachtvertrages auf eine Laufzeit von 5 Jahren für die Verpachtung des Stellplatzes an Mario Egger und Daniel Egger. Dieser wird, mit Ausnahme der enthaltenen Stimme, einstimmig genehmigt.

## 6. Volksschule Düns – Adaptierung einer weiteren Schulklasse - Vergabe

Der Vorsitzende berichtet von einer Zunahme an Schülern in der Dünser Volksschule. Aus diesem Grund wird es notwendig sein, die Volksschule um einen zusätzlichen Klassenraum zu erweitern. Es ist vorgesehen, den jetzigen Werkraum zusätzlich als dritten Klassenraum zu nutzen und dadurch eine Kombination von Werk- und Klassenraum zu erhalten. Dies wäre stundenplanmäßig möglich. Für diese Adaptierung sind verschiedene Anschaffungen erforderlich. Dazu wurden bereits folgende Angebote eingeholt:

—	<u>Elektroinstallationen:</u>	
	E-Werke Frastanz	5.906,15 € Netto
—	<u>Schulmöbel:</u>	
	Fa. Piller, Innsbruck	4.555,60 € Netto
—	<u>EDV-Ausstattung:</u>	
	ÖBS-Shop	1.788,00 € Netto
—	<u>Interaktive Schultafel:</u>	
	ÖBS-Shop (LTS Klaus)	6.467,70 € Netto

Im Voranschlag der Gemeinde Düns sind für das Jahr 2021 13.000,00 € vorgesehen. Nach Abzug der Förderung vom Land Vorarlberg wird diese Grenze nicht überschritten. Nachdem es seitens der Gemeindevertretung keine weiteren Fragen gibt, stellt der Vorsitzende den Antrag um Beschlussfassung für die Vergabe der Anschaffungen an die oben genannten Firmen. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

## 7. Verordnungen – Neuerlassung

Der Vorsitzende erklärt, dass sämtliche Verordnungen bereits vom Infrastrukturausschuss in einer Sitzung besprochen und von der Bezirkshauptmannschaft geprüft worden sind.

### a) Kanalordnung

Der Vorsitzende berichtet, dass die bestehende Kanalordnung aus dem Jahre 1989 stammt und es für Prozentsätze bei der Flächenberechnung für die Berechnung der Kanalisationsbeiträge zu Änderungen gekommen ist. Die an die Leinwand projizierte Kanalordnung wird vom Vorsitzenden erklärt. Die Kanalordnung wird einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Durch die neue Verordnung wird die Verordnung vom 01.01.1990 ersetzt.

**b) Wasserleitungsordnung**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde auf Basis gesetzlicher Vorgaben - jedem Bewohner Trinkwasser in ausreichender und in entsprechender Qualität zu liefern hat. Die Errichtung und der Betrieb der Anlage sind im Rahmen einer Wasserleitungsordnung zu regeln. Die an die Leinwand projizierte Wasserleitungsordnung wird vom Vorsitzenden erklärt.

Die Wasserleitungsordnung wird einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

Durch die neue Verordnung wird die Verordnung vom 01.01.2008 ersetzt.

**c) Wassergebührenordnung**

Der Vorsitzende erklärt, dass sich bei der Wassergebührenordnung lediglich die Bauwasserpauschale verändert hat. Diese war bisher nicht Bestandteil der Gebührenordnung, ist jedoch in Gemeinden der Region Standard. Der Vorsitzende erklärt die auf die Leinwand projizierte Wassergebührenordnung.

Die Wassergebührenordnung wird einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

Durch die neue Verordnung wird die Verordnung vom 01.01.2008 ersetzt.

**d) Hundeverordnung**

Der Vorsitzende berichtet, dass es bisher keine Hundeverordnung in der Gemeinde Düns gab und regionale Gemeinden Beispiele für Hundeverordnungen aufweisen. Anhand der auf die Leinwand projizierten Hundeverordnung, wird diese erklärt.

Die Hundeverordnung wird mit den besprochenen Änderungen einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

**e) Hundeabgabenverordnung**

Der Vorsitzende berichtet, dass es bei der Hundeabgabenverordnung keinerlei Änderungen gab, lediglich das neue Datum des Inkrafttretens wird mit der Hundeverordnung gleichgesetzt. Die Hundeabgabenverordnung wird vom Vorsitzenden an der Leinwand erklärt.

Die Hundeabgabenordnung wird einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

Durch die neue Verordnung wird die Verordnung vom 01.10.1996 ersetzt.

**8. Allfälliges**

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Vorsitzende die 4. Gemeindevertretungssitzung.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Der Bürgermeister:

  
Gerold Mähr

Der Schriftführer:

  
Lukas Batlogg